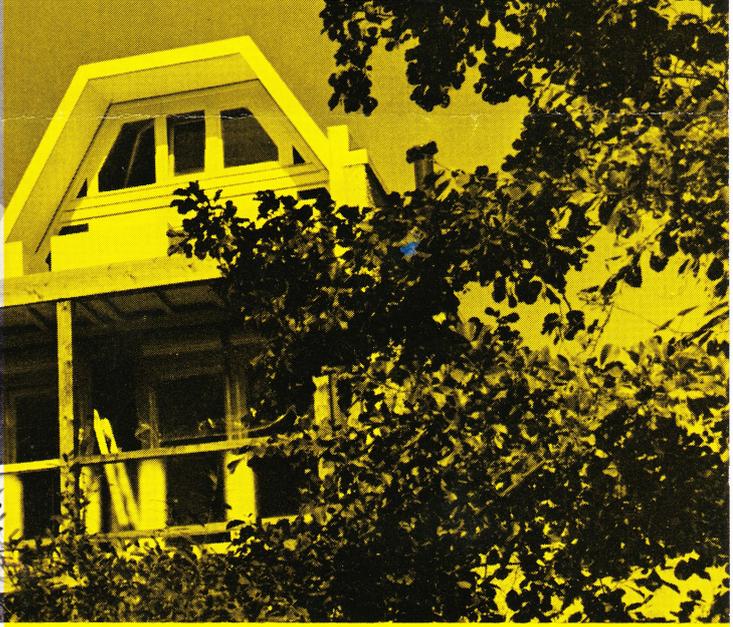


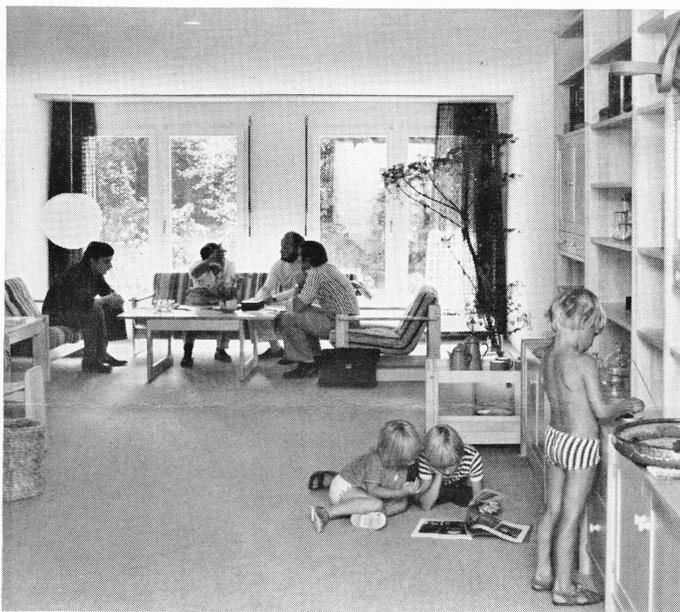
Wylter am Teich



Embrach

# Überbauung

## Wyler am Teich



Bilder und Text: Comet-Photo AG, Zürich



Die Überbauung «Wyler am Teich» in Embrach präsentiert sich als ein Dorf im Dorf: 31 eng zusammengebaute Einfamilienhäuser verschiedener Grösse und ein Mehrfamilienhaus mit 18 Eigentumswohnungen gruppieren sich um einen idyllischen Teich. Die Siedlung grenzt an eine unverbaubare Grünzone mit Wiesen, Wald und Wasser und liegt völlig ruhig etwas abseits des Embracher Ortskerns. Die zukünftigen Bewohner der Überbauung «Wyler am Teich» werden vor allem zwei grosse Privilegien geniessen: Naturnähe und trotzdem kurze Distanzen zu Schulen, Arbeitsplätzen und Läden. So ist die Primarschule in zwei Minuten zu Fuss erreichbar, in zehn Minuten gelangt man zum Bahnhof, während das Schwimmbad 15 Gehminuten entfernt liegt. Architekt Manuel Pauli aus Zürich, der die Siedlung entworfen hat, erklärt: «Mein Ziel war, eine möglichst konzentrierte Überbauung mit grossen Freiflächen. Das ausgedehnte Grundstück mit 18 000 Quadratmetern Fläche bot geradezu ideale Voraussetzungen zur Verwirklichung dieses Planes. Die Gemeinde Embrach und auch das kantonale Amt für Regionalplanung standen dem Projekt positiv gegenüber.» Um eine möglichst kleine Fläche zu überbauen, wurden verhältnismässig hohe und schmale Häuser verwirklicht, in denen sich das Leben auf vier Ebenen abspielt, im Keller, im Parterre und in den beiden Obergeschossen. Da die Siedlung ein richtungsweisendes Konzept aufweist, gilt sie als Überbauung mit erhöhtem Wohnwert. Aus diesem Grunde wurde dem Baukonsortium auch eine um 20 Prozent erhöhte Ausnutzungsziffer zugestanden. Trotzdem können überraschend grosse Flächen freigehalten werden, unter anderem auch die Zone mit dem Teich, der von der Bauherrschaft freiwillig unter Naturschutz gestellt wurde. Individuelles Wohnen ist hierbei mit Gemeinschaftsdenken verbunden worden. Die Einfamilienhäuser wie auch die Wohnungen werden zentral geheizt und verfügen über eine gemeinsame unterirdische Garage sowie einen Luftschutzkeller, der im Ernstfall die Bewohner der ganzen Siedlung aufnehmen kann. Allen zugänglich ist ein Grossteil der Grünflächen mit einem Kinderspielplatz. Im Erdgeschoss des Mehrfamilienhauses schliesslich steht

Oben: Manuel Pauli, der Architekt.

Im Hintergrund die eigenwilligen Reihenhäuser der Überbauung «Wyler am Teich».

Mitte: Der geräumige Wohnraum im Parterre hat direkten Zugang zum privaten Vorgarten. Er verfügt auch über ein Cheminée.

Unten: Die Wohnküche ist so gross, dass sie als Esszimmer dienen kann.

allen Bewohnern ein Gemeinschaftsraum zur Verfügung. Dem individuellen Bereich wurde ebensogrosse Aufmerksamkeit geschenkt wie den Sektoren, die der Gemeinschaft dienen: Die einzelnen Häuser sind überdurchschnittlich geräumig und für Familien mit Kindern gedacht. Der Typ 4, von dem 23 Einheiten erstellt werden, verfügt über 5 1/2 Zimmer und eine geräumige Wohnküche. Acht Häuser bieten gar 7 1/2 Zimmer (Typ 6). Eine Veranda aus Holz, die gegen das Dorf weist und ein Balkon auf der Seite der Naturschutzzone sowie zwei Vorgärten und ein Dachgarten pro Haus erhöhen den Wohnwert entscheidend.

Ein dreissig Zentimeter dickes Zweischalen-Mauerwerk zwischen den einzelnen Häusern verhindert eine Schallübertragung von einem Bau in den andern. Die Innenwände sind mit einem weissen Schlämmputz versehen; dadurch entstehen neutrale Räume, die ohne Probleme nach dem Geschmack der Hausbesitzer eingerichtet werden können. Die beiden Haustypen überraschen durch ausserordentlich grosse Wohnzimmer mit Cheminée. Auf gleicher Ebene liegt die Küche, welche wie das Wohnzimmer über einen direkten Zugang zum Vorgarten verfügt.

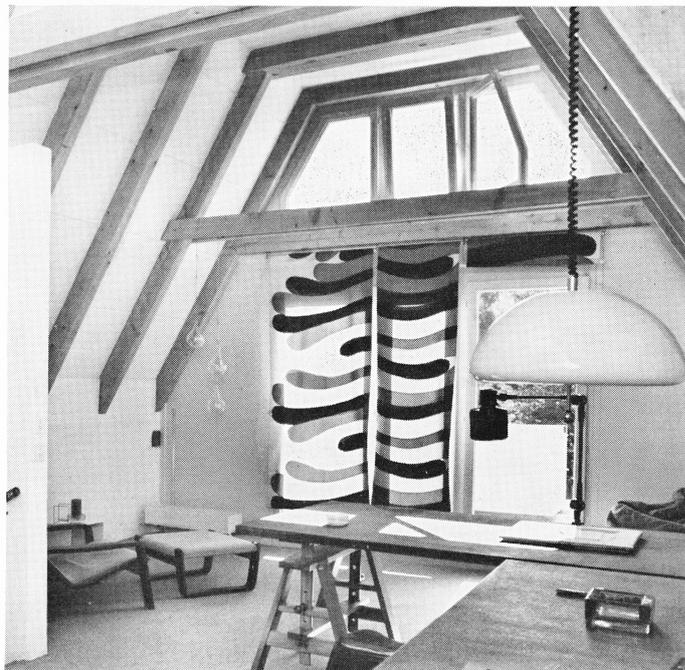
Wie Architekt Pauli erklärt, sind die Eigentumswohnungen unter anderem auch für ältere Leute gedacht, zum Beispiel für Grosseltern, deren Angehörige in einem der Reihenhäuser wohnen. Der Trakt mit den einzelnen Wohnungen verfügt über Appartements verschiedener Grössen, die geräumigsten umfassen 3 1/2 Zimmer. Selbstverständlich steht hier ein Lift zur Verfügung.

Die Front der Häuserzeilen wirkt ungewöhnlich und originell. Die eigenwilligen Dachfirste sind einerseits durch die Bauordnung bestimmt; die Abflachung des Firstes ermöglicht andererseits eine optimale Nutzung des Dachgeschosses. Um eine möglichst lebendige Wirkung zu erzielen, wurden die Hausfronten verschiedenfarbig gestrichen. Die Bepflanzung der Vorgärten wird weiter dazu beitragen, dass «Wyler am Teich» das wird, was so viele neue Überbauungen vermissen lassen: Eine Siedlung, wo sich der Mensch wohlfühlt.

Besichtigung des Musterhauses:  
jeweils samstags von 13 bis 17 Uhr oder nach  
telefonischer Voranmeldung im Architekturbüro  
Manuel Pauli, Telefon 01 / 53 25 60

Möbliering: Wohnbedarf Zürich

Auskunft und Beratung:  
Manuel Pauli, dipl. Architekt BSA/SIA,  
Mühlehalde 27, 8032 Zürich, Telefon 01 / 53 25 60



Oben: Ausserordentlich gemütlich ist das Dachgeschoss, wo die sichtbare Holzkonstruktion eine gemütliche Stimmung schafft: ein idealer Platz für ein Atelier!

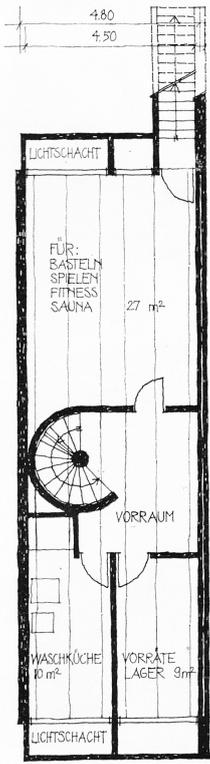
Mitte: Viel Platz ist auch in den Kinderzimmern, die Zugang zu einer Veranda haben.

Unten: Die Reihenhäuser sind ideal für Familien mit Kindern. Das Leben spielt sich im Haus auf insgesamt vier Ebenen ab; dazu kommen die grossen Grünflächen, wo die Kinder spielen und sich austoben können.

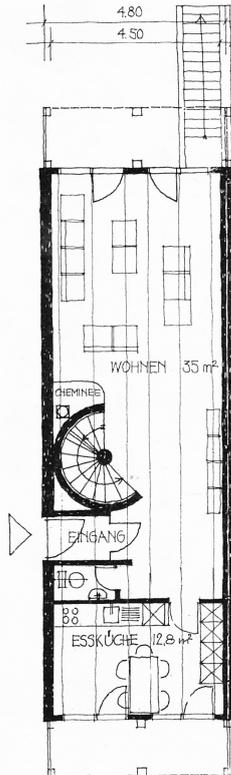
# GRUNDRISSE Masstab 1:200

## TYP 4 AUSSENHAUS

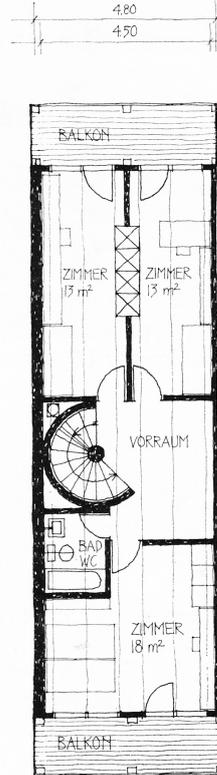
◀ NORMALAUSBAU ▶



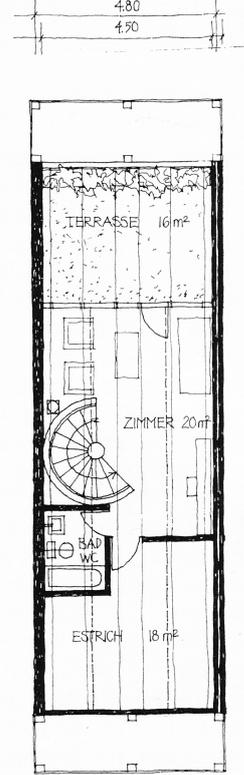
Kellergeschoss



Erdgeschoss



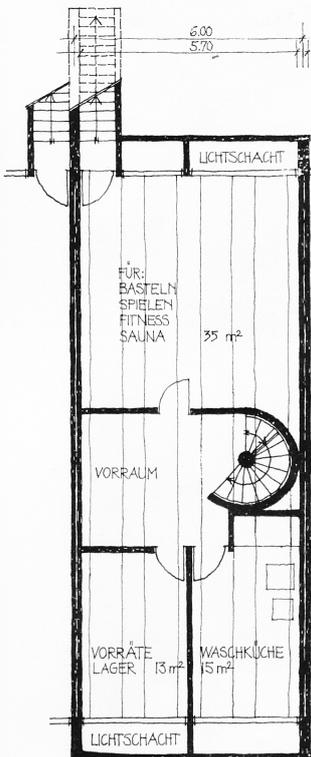
Obergeschoss



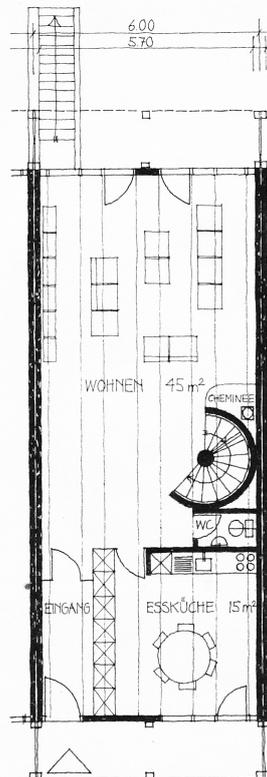
Dachgeschoss

## TYP 6 INNENHAUS

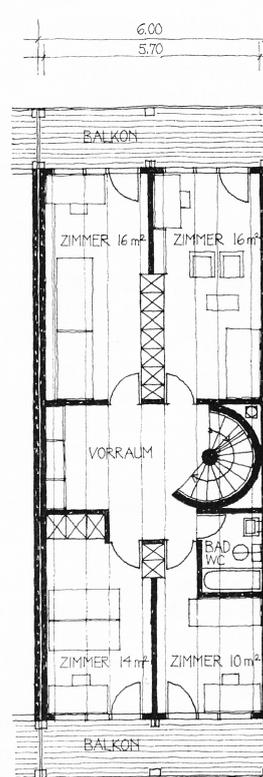
◀ NORMALAUSBAU ▶



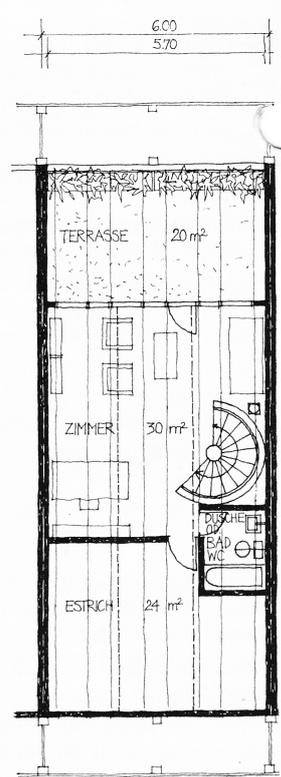
Kellergeschoss



Erdgeschoss



Obergeschoss



Dachgeschoss